



## HUSS-MEDIEN Presseinformation Nr. 10/18.06.2019



### **RISK CHECK - neue Software macht die Gefährdungsbeurteilung einfacher und rechtssicher**

**Mit RISK CHECK können Unternehmen und Organisationen die Gefährdungsbeurteilung und ihre Umsetzung ab jetzt einfacher, schneller und rechtssicher durchführen und dokumentieren.**

**Berlin, 18.06.2019** Arbeitgeber sind durch das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, für die Tätigkeiten ihrer Mitarbeiter eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Daraus ergeben sich Anforderungen an den Arbeitsschutz, die umgesetzt und rechtssicher dokumentiert werden müssen. Das ist ein zeitaufwendiger Prozess, genauso beliebt wie die Steuererklärung. Das Verfahren bindet wertvolle Ressourcen und wird in vielen Fällen unvollständig oder gar nicht durchgeführt. Gefahren für die Sicherheit der Arbeitnehmer werden so nicht erkannt und beseitigt. Der Arbeitgeber kommt in diesem Fall in die Haftung und muss mit hohen Strafen und Schadenersatzforderungen rechnen.

Dazu muss es nicht kommen. Die rechtssichere Gefährdungsbeurteilung ist komplex und zeitaufwendig, wenn die sperrigen Papier-Vorlagen halbstaatlicher oder auch privater Anbieter eingesetzt werden sollen. Die webbasierte Softwarelösung RISK CHECK der HUSS-MEDIEN GmbH, Berlin, schafft hier Abhilfe.

RISK CHECK führt den Anwender durch die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung bzw. bietet tätigkeitsspezifische Vorlagen an. Diese Vorlagen ermöglichen dem User auch ohne detaillierte Vorkenntnisse ein rechtssicheres Dokument zu erstellen.

Darüber hinaus können die erstellten Gefährdungsbeurteilungen Beschäftigten, Abteilungen oder auch einzelnen Tätigkeiten und Arbeitsmitteln zugeordnet und rechtssicher organisiert abgelegt werden.

Das Highlight bildet die automatisierte Erstellung von Arbeitsanweisungen und Unterweisungen, die aus den zuvor erfassten Gefährdungen und festgelegten Schutzmaßnahmen abgeleitet werden. Die Arbeitsanweisungen können für Beschäftigte, Tätigkeiten und Werkzeuge ausgedruckt oder auf persönlichen mobilen Geräten (Tablet, Smartphone) in der App „RISK CHECK mobil“ ausgegeben und bearbeitet werden. Durch Online-Unterweisungen mit Kontrollfragen kann die Kenntnisaufnahme durch den zu unterweisenden Arbeitnehmer rechtssicher dokumentiert werden. Der Vorgesetzte kann so prüfen, ob und wie wirksam sein Mitarbeiter unterwiesen wurde. Alle Schutzmaßnahmen werden für weitere Überprüfungen bzw. Aktualisierungen terminiert übersichtlich im Dashboard dargestellt. Erinnerungsfunktionen weisen auf Fälligkeiten hin.

RISK CHECK bildet den gesamten Prozess der Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsanweisung und Arbeitsschutzunterweisung sowie deren zuverlässige Fortschreibung im Betrieb digital und rechtssicher ab. So schützt RISK CHECK Angestellte vor Unfällen und Unternehmer vor Haftungsfallen.

Torsten Ernst, Verlagsleiter bei der HUSS-MEDIEN GmbH stellt fest „Schon die letzte GDA-Betriebsbefragung hat aufgezeigt, dass ein großer Teil der Unternehmen keine Gefährdungsbeurteilung durchführt. Sie schätzen ein, dass für ihren Betrieb keine nennenswerten Gefährdungen vorliegen bzw. die Beschäftigten Sicherheitsdefizite selbst erkennen, melden oder beseitigen. Deshalb haben wir mit anerkannten Experten die Software RISK CHECK entwickelt. Sie ermöglicht es auch Nicht-Experten, schnell Gefährdungen einzuschätzen, zu begegnen und rechtssicher zu dokumentieren.“

Rene Brünn, Geschäftsführer der R.O.E. GmbH, Sicherheitsexperte und Entwicklungspartner sagt über RISK CHECK. „Mit den Branchenvorlagen für die Elektrotechnik können wir unseren Kunden endlich eine Lösung anbieten, mit der sie die Gefährdungsbeurteilung deutlich schneller durchführen können und die Umsetzung der ermittelten Maßnahmen sicherer nachweisen. Vorlagen für die Bereiche Lagerlogistik, KFZ-/NFZ-Werkstatt, Mutterschutz und viele andere Themen erleichtern künftig branchenübergreifend die Arbeitssicherheit in erheblichem Maße.“

Weitere Informationen: [www.riskcheck.de](http://www.riskcheck.de)

Anlagen: Logo RISK CHECK, Screenshots [riskcheck.de](http://riskcheck.de)

*Der Abdruck der HUSS-Pressinformation ist honorarfrei, Text- und Bildmaterial stehen auf der HUSS-Presseseite unter [www.huss.de](http://www.huss.de) sowie unter [www.huss-mediasales.de](http://www.huss-mediasales.de). Belegexemplar erbeten an HUSS-MEDIEN GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin.*

*Ihre Ansprechpartner bei weiteren Fragen zu dieser Presseinformation:*

*Torsten Ernst  
Verlagsleitung Gebäude  
Telefon +49 30 42 151 - 262  
E-Mail: [torsten.ernst@hussmedien.de](mailto:torsten.ernst@hussmedien.de)*

*Dr. Stefan Hassels  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit HUSS-MEDIEN  
Telefon +49 30 42151 - 383  
E-Mail: [stefan.hassels@hussmedien.de](mailto:stefan.hassels@hussmedien.de)*

## HUSS-MEDIEN

Die HUSS-MEDIEN ist ein moderner B2B-Informationdienstleister, der mit Fachzeitschriften, Sonderpublikationen und Informationsportalen, die Fach- und Führungskräfte der Wirtschaftszweige Bauwesen, Elektro- und Gebäudetechnik, Logistik, sowie Recht und Gastgewerbe mit Produkten, Praxis- und Hintergrundwissen versorgt. Bei HUSS-MEDIEN erscheinen aktuell die Fachzeitschriften ep Elektropraktiker, rfe/eh Elektrohändler, gastronomie & hotellerie, GVkompakt, Arbeit und Arbeitsrecht, Technische Logistik, Build-Ing., IVV immobilien vermieten und verwalten und Moderne Gebäudetechnik samt Sonderveröffentlichungen und digitale Medien. Der Berliner Fachverlag organisiert renommierte Branchen-Veranstaltungen, wie den Arbeitsrechtskongress in Berlin, den DEUTSCHEN TGA-AWARD, den Deutschen E-Planerpreis, den BIM-Kongress Building Life und den Nachhaltigkeitspreis der gastronomie & hotellerie, das Grüne Band. Die HUSS-MEDIEN ist Teil der HUSS-Unternehmensgruppe mit Sitz in München und Berlin.